

# Notwendige Schulförderung

## Verein „Hauptschule im Blick“ freut sich über hohe Zuwendung

OLDENBURG/hw. Auch wenn die Hauptschulen in Oldenburg praktisch abgeschafft sind – der Förderbedarf besteht nach wie vor. Genau dieses hat sich der Verein „Hauptschule im Blick“ auf die Fahnen geschrieben. Jetzt konnte er eine Fördersumme von 4000 Euro von der LzO-Stiftung in Empfang nehmen.

„An vielen Hauptschulen laufen tolle Projekte. Aber häufig fehlt einfach das Geld“, so der Vereinsvorsitzende Hansjürgen Otto. Rund 50000 Euro Fördergelder hat der Verein, seit seiner Gründung in 2005, für Haupt- und Förderschulen aufgetrieben. Auch die neue IGS in Kreyenbrück wird unterstützt, da sie finanziell

deutlich schlechter dasteht als die anderen IGS. Neben den Mitgliedsbeiträgen sind es vor allem der Lions Club und die Stadttombola, die den Verein immer wieder mit Geld ausstatten.

Ein Nutznießer ist jetzt die

neue Oberschule in Ofenerdiek. Hier erhält die Kunst-AG einen Betrag, um sich mittelfristig als Schülerfirma zu etablieren. Erste Aufträge gibt es schon. So gestalten die Schüler zur Zeit Skulpturen, die die diesjährige Kinderbuchmesse

–(KiBuM) zieren sollen – Motto: Phantasie!

„Es tut uns einfach weh, mitzuerleben, wie bestimmte Bildungsgruppen unter den Tisch fallen“, erklärt Vereinskassenerwart Hartmut Bruns die Motivation der Vereinsmitglieder. Der Verein sei ein Forum, um darzustellen, welche tolle Arbeit an unseren Schulen stattfindet. Die Einführung der Oberschule stelle für die Hauptschüler sicher eine Chance dar, mache die Arbeit des Vereins angesichts der oft klammen Kassen der Schulen noch lange nicht überflüssig, zumal prinzipiell nur Dinge, die über den normalen schulischen Bedarf hinaus gehen, gefördert werden.



Verein und Oberschule freuten sich über die Zuwendung, die Gabriele Mesch (4. v. l.) von der LzO-Stiftung im Gepäck hat. Foto: hw